

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	8
Geleitwort	9
Vorwort	13
1. Was kommt	15
1.1 Allgemeine Einleitung	15
1.2 Absicht	17
1.3 Aufbau	19
1.4 Formale Anmerkungen	19
1.5 Methodologie	20
2. Einführungen	25
2.1 Einleitung und Vorgehen in den theoretischen Teil	25
2.2 Begriffsklärungen	27
2.2.1 Alltägliche Raumsprache	27
2.2.2 Ort	29
2.2.3 Stelle	30
2.2.4 Platz	31
2.2.5 Raum	31
2.3 Eine geographische Inventur von Raumkonzepten	32
2.3.1 Der Raumbegriff – Fluch und Segen zugleich	41
2.3.2 Dynamische Räume und stabile Orte – eine Verhältnisbestimmung	44
2.3.3 Der Spatial Turn – Initialzündung für den Raum	47
2.3.3.1 Topographical Turn und Topological Turn	53
2.3.4 Die Raumwende aus Sicht der Geographie	55
2.3.5 Lost in Space? Die Raumkehre in der Theologie	58
2.4 Pastoralgeographie – oder: Weshalb es eine raumsensible Pastoraltheologie braucht	61
2.4.1 Konzeptionelle Ausrichtung	63
2.4.2 Integration der geographischen Perspektive(n)	65

2.4.3	Einsatzgebiete und Praxisfelder	69
2.4.4	Hexagonale Kriteriologie	73
2.4.4.1	Der Rahmen	74
2.4.4.2	Die Partnerin	74
2.4.4.3	Der Schwerpunkt	76
2.4.4.4	Der Modus	77
2.4.4.5	Die Basis	78
2.4.4.6	Das Vokabular	79
2.5	Phänomenologischer Brückenbau	81
2.5.1	Ein phänomenologischer Zugang	82
2.5.2	Raumwahrnehmung	84
2.5.2.1	Sinnliche Wahrnehmung	85
2.5.2.2	Leibliche Wahrnehmung	87
2.5.2.3	Bewegte Wahrnehmung	89
2.5.3	Der Wahrnehmungsakt: Zusammenführung der Faktoren ...	90
2.5.4	Das Mehr des Raumes	92
2.5.4.1	Umgebungsqualitäten	95
2.5.4.2	Aura	96
2.5.4.3	Stimmung	99
2.5.4.4	Das Empfinden von Atmosphäre – ein Fazit	101
2.5.5	Subtile Influencer	102
2.5.6	Fazit der phänomenologischen Raumannäherung	104
3.	Durchführungen	105
3.1	Einleitung in den empirischen Teil	105
3.1.1	Lokalisierung	105
3.1.2	St. Maria – ein Raum der Wandlung	108
3.2	Reflexive Fotografie als methodischer Ansatz	111
3.2.1	Vorzüge der reflexiven Fotografie	114
3.2.2	Bildtheoretische Vorüberlegungen	117
3.3	Forschungsdesign	120
3.3.1	Auswahl und Akquise der Befragten	122
3.3.2	Frage- und Auftragsintentionen	123
3.4	Datenauswertung	126
3.4.1	Quantitative Fotoanalyse	128
3.4.1.1	Ergebnisse der visuellen Auswertung	130
3.4.2	Qualitative Inhaltsanalyse	137
3.4.2.1	Kategoriensystem	138
3.4.2.2	Ergebnisse der Interviewauswertung	141
3.5	Die zentralen Erkenntnisse der doppelten Datenauswertung	182
3.6	Ein kritischer Rückblick auf das Forschungsdesign	190

4.	Ausführungen	193
4.1	Theologische Reflexionen	193
4.1.1	Freigeben und freilegen	193
4.1.2	Entgrenzung sakraler und profaner Heiligkeit	201
4.1.3	Eine aufgeschlossene und offene Kirche(ntür)	206
4.1.4	An der Schwelle – oder: Zwischen innen und außen	212
4.1.5	Partizipation und Commons als kirchenräumliche Prägungen	219
4.1.6	St. Maria – ein polyvalentes Laboratorium für einen dritten Weg	226
5.	Was bleibt	235
5.1	Limitationen der Arbeit	235
5.2	Abschlussfazit	236
5.3	Perspektivwechsel – oder: Ein Ausblick für zukünftiges Handeln	239
	Literaturverzeichnis	245